



LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
Abgeordneter
CHRISTOF REICHERT

Info-Veranstaltung

Energieversorgung in der Südwestpfalz

Dienstag, 04.10.2022

Agenda:



LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
Abgeordneter
CHRISTOF REICHERT

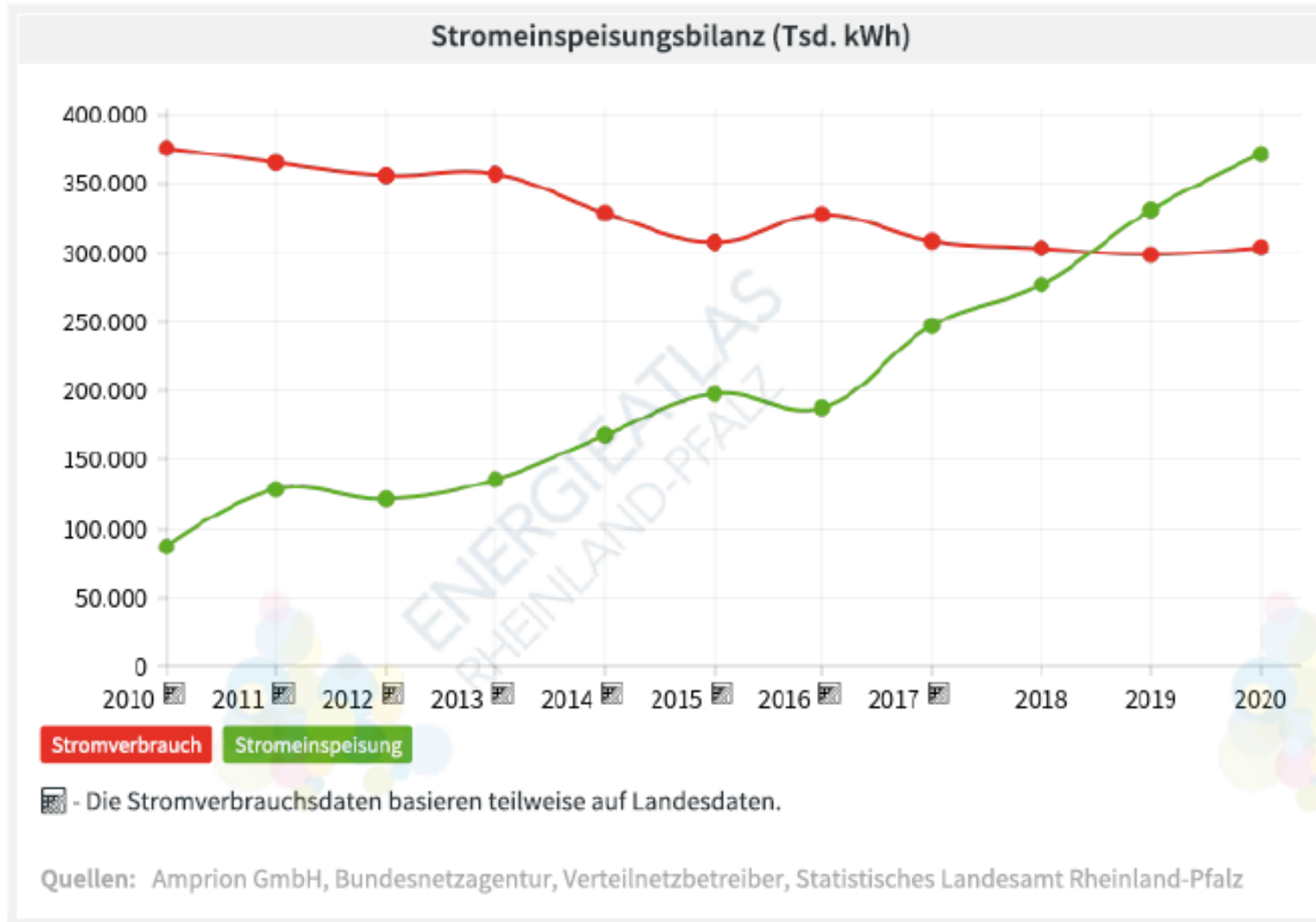
Faktencheck Energieversorgung in der Südwestpfalz

1. Aktuelle Ist-Situation
2. Betrachtung der Potentiale
 - a) Solarenergie
 - b) Windkraft
 - c) Zusammenfassung
3. Windkraft im Pfälzerwald
 - a) Historie/Rechtslage
 - b) Gelände Langerkopf
4. Pfälzerwald allgemein
5. Fazit

1. Aktuelle Ist-Situation



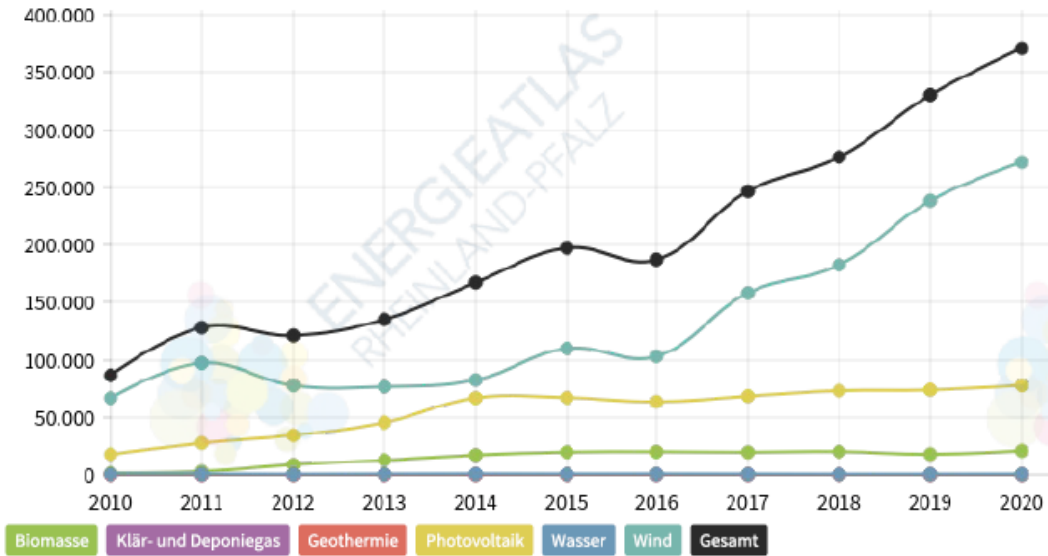
LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
Abgeordneter
CHRISTOF REICHERT



1. Aktuelle Ist-Situation



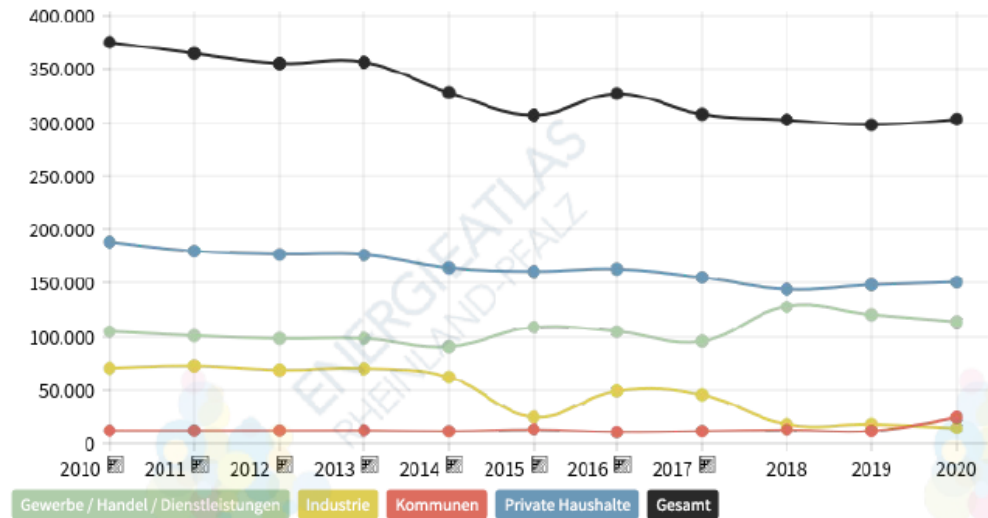
Stromeinspeisung EEG-geförderter Anlagen (Tsd. kWh)



Energieträger	Leistung (kW)	Menge (Tsd. kWh)	Anteil (Menge) in %
Biomasse	4.946	20.756	6
Photovoltaik	83.806	77.754	21
Wasser	205	487	0
Wind	129.840	271.821	73
Gesamt (2020)	218.797	370.818	100

Quellen: Amprion GmbH, Bundesnetzagentur, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Stromverbrauch nach Verbrauchergruppen (Tsd. kWh)



Die Daten basieren teilweise auf Landesdaten.

Sektor	Menge (Tsd. kWh)	Anteil in %
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen	113.692	38
Industrie	14.298	5
Kommunen	24.282	8
Private Haushalte	150.802	50
Gesamt (2020)	303.073	100

Quellen: Netzbetreiber, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



1. Aktuelle Ist-Situation

Stromverbrauch in der Südwestpfalz in 2020	303.073 Tsd. KWh
Stromeinspeisung durch Erneuerbare Energien	370.818 Tsd. KWh
Überschuss der Erneuerbaren Energien	67.745 Tsd. KWh
Ergibt positive bilanzielle Energiebilanz von	122 %

(Anmerkung: die 2 großen Windkraftanlagen bei Kröppen neuester Generation ,Leistung je Windrad 4,2 Megawatt) wurden erst im Jahr 2021 in Betrieb genommen. Die Stromerzeugung entspricht der von ca. 8 älteren WKA) Unter Berücksichtigung dieser Anlagen liegt die Energiebilanz in 2021 bei rd. 130 %).

FAZIT: Die Südwestpfalz ist schon jetzt bilanziell Exporteur erneuerbarer Energie

(Quelle: Energieatlas Rheinland-Pfalz, Datenabruf vom 01.10.2022)



2. Betrachtung der Potentiale:

a) Solarenergie

Das Solarkataster des Landes hat für die Südwestpfalz folgendes Potential ermittelt:

1.323.779 Tsd. KWh

Tatsächlich davon werden genutzt

63.258 Tsd. KWh

d. h. ungenutztes Potential

1.260.521 Tsd. KWh

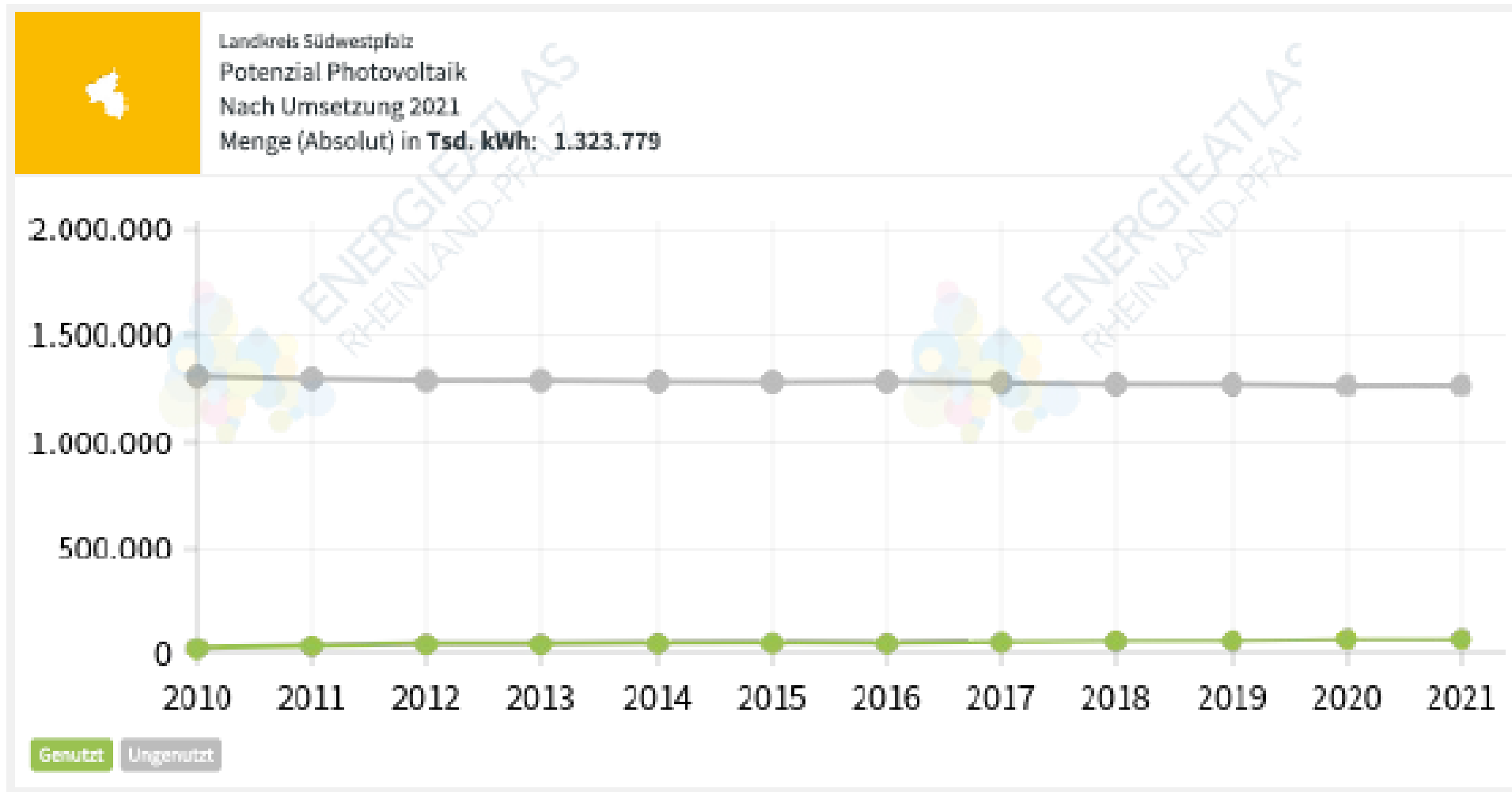
FAZIT: Würde das Potential genutzt, könnte alleine durch PV-Einspeisung der Stromverbrauch in der Südwestpfalz um das 4-Fache gedeckt werden!!!

(Quelle: Energieatlas Rheinland-Pfalz, Datenabruf vom 01.10.2022)



2. Betrachtung der Potentiale:

a) Solarenergie



2. Betrachtung der Potentiale: a) Solarenergie



LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
Abgeordneter
CHRISTOF REICHERT

Landkreis Südwestpfalz Potenzial Photovoltaik Nach Umsetzung 2021 Menge (Absolut) in Tsd. kWh		Gesamt: 1.323.779 (100 % Anteil)
Genutzt 63.258	Ungenutzt 1.260.521	
Verbandsgemeinde Thaleschweiler-Wallhalben		Gesamt: 272.175 (21 % Anteil)
Genutzt 17.042	Ungenutzt 255.133	
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land		Gesamt: 227.393 (17 % Anteil)
Genutzt 10.215	Ungenutzt 217.178	
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland		Gesamt: 195.362 (15 % Anteil)
Genutzt 7.337	Ungenutzt 188.025	

Verbandsgemeinde Rodalben		Gesamt: 182.316 (14 % Anteil)
Genutzt 7.612	Ungenutzt 174.704	
Verbandsgemeinde Wald Fischbach-Burgalben		Gesamt: 181.101 (14 % Anteil)
Genutzt 9.302	Ungenutzt 171.798	
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land		Gesamt: 152.647 (12 % Anteil)
Genutzt 5.266	Ungenutzt 147.381	
Verbandsgemeinde Hauenstein		Gesamt: 112.785 (9 % Anteil)
Genutzt 6.591	Ungenutzt 106.194	

Solarpotential **VG Hauenstein:**

Davon genutzt:

Ungenutztes Potential:

Zum Vergleich Stromverbrauch:

112.785 Tsd. kWh

6.591 Tsd. kWh

106.194 Tsd. kWh

25.088 Tsd. kWh



2. Betrachtung der Potentiale:

b) Windkraft

Zum Stand 31.03.2021 bestehen in der Südwestpfalz

54 WKA mit einer Leistung von 128 Megawatt

Aktuell gibt es in der Südwestpfalz weitere bereits ausgewiesene Flächen -außerhalb des Pfälzerwaldes- **für 49 neue WKA**

Ausgehend von einem Potential der Anlagen von je 3,4 Megawatt beträgt das Potential mindestens 166,6 Megawatt, das entspricht jährlich rd.

350.000 Tsd. KWh

FAZIT: Durch die Nutzung der bereits ausgewiesenen Flächen könnte die Strombilanz auf rd. 250 % verbessert (ohne Potential PV) werden.

(Quelle: Antwort der Landesregierung auf eine kleine Anfrage des Abgeordneten Reichert, Drs. 18/753 und 18/754)



2. Betrachtung der Potentiale:

c) Zusammengefasst:

Derzeitige Stromeinspeisung:	370.000 Tsd. KWh
Potential der 2 großen WKA in Kröppen	17.000 Tsd. KWh
Potential Ausbau PV	1.260.000 Tsd. KWh
Potential neue WKA bereits ausgewiesene Flächen	350.000 Tsd. KWh
Zielgröße bei Nutzung des Potentials	2.060.000 Tsd. KWh

(Nicht berücksichtigt ist das zusätzliche Potential durch Repowering was ebenfalls zu einer enormen Steigerung der Einspeisung führen wird)

FAZIT: Bei Ausnutzung der bereits vorhandenen Potentiale von Windkraft und PV kann der Stromverbrauch in der Südwestpfalz um das 6 – 7 fache gedeckt werden!

Die Ziele der Energiewende werden auch ohne WKA im Pfälzerwald mehr als erreicht!

3. Windkraft im Pfälzerwald



LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
Abgeordneter
CHRISTOF REICHERT

a) Historie

Rechtslage:

Landesverordnung über das Biosphärenreservat Pfälzerwald vom 23. Juli 2020

§ 7 Abs. 1 Satz 2: „Die Errichtung von Windkraftanlagen ist ausgeschlossen“

Grundlage: Klare Haltung des MAB-Komites, dass Windkraftanlagen des Status des Biosphärenreservates gefährden

Politisches Ziel der Ampelregierung RLP im Koalitionsvertrag

Waldflächen, auch Pfälzerwald, für Windkraftanlagen freigeben, insbesondere Konversionsflächen, entlang von Bahntrassen, Autobahnen und auf s. g. Kalamitätsflächen

Daraufhin: verschiedene Initiativen gegen Windkraftanlagen im Pfälzerwald

Verschiedene Resolutionen gegen Windkraft im Pfälzerwald

Alle Naturschutzverbände sprechen sich gegen Windkraft im Pfälzerwald

3. Windkraft im Pfälzerwald

a) Historie -2-



LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
Abgeordneter
CHRISTOF REICHERT

Aber auch: Einzelne Stimmen für Nutzung von Windkraftanlagen im Pfälzerwald, insbesondere im Bereich Langerkopf

Parallel: Gesetzgebungsverfahren des Landes zur Änderung des LEP IV

Aussage der Landesregierung: Das Land wird auf keinen Fall den Status des Biosphärenreservates gefährden.

Verhandlungen des Landes mit dem nationalen MAB-Komitee der UNESCO:

Aktuelles Ergebnis: MAB-Komitee bleibt bei seiner Haltung: Windkraft gefährdet Status des Biosphärenreservates

Daraufhin Entscheidung der Landesregierung: Windkraft im Pfälzerwald bleibt ausgeschlossen.

Der LEP IV wird einen Ausschluss enthalten! Die Rechtsverordnung aus 2020 wird nicht geändert!



3. Windkraft im Pfälzerwald

b) Gelände Langerkopf

Das Gelände wurde jahrelang militärisch genutzt, ist auch an vielen Stellen kontaminiert. Nach dem Rückbau der Gebäude wurde das Gelände an den Landesbetrieb Forsten übergeben (Anmerkung: Ein Bodenaustausch erfolgte nicht, d. h. bei Eingreifen in den Boden wird zwangsläufig kontaminiertes Erdreich auftauchen)

Eigentümer des Geländes ist der Landesbetrieb Forsten:

d. h. auch, dass bei einer Verpachtung des Geländes für eine EEG-Nutzung die Pachteinahmen grundsätzlich an das Land gehen (das ist auch im Koalitionsvertrag der Ampel vereinbart)

Gelände steht für Windkraft nicht zur Verfügung! (siehe oben)

Aktuelle Pläne: Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage!



4. Pfälzerwald allgemein

- Größtes zusammenhängendes Waldgebiet in Deutschland
- Klimaschützer Nr. 1, Bindung von CO²
- Einzigartige Naturlandschaft und somit Hauptwerbefaktor für den Tourismus (Erlebnis, Erholung, Wandern, Mountainbiken, etc.)
- Großer Wirtschaftsfaktor für die Region, Wertschöpfung, Arbeitsplätze, etc.
- „Großer Schatz der Region“



5. Fazit

- Region Südwestpfalz ist schon jetzt gut aufgestellt in Punkto Erneuerbare Energien
- Ausbau der Windkraftenergie ohne Nutzung des Pfälzerwaldes durch bereits ausgewiesene Flächen möglich
- Riesiges Potential an PV-Nutzung in der Region, Kommunen sollten eine PV-Initiative starten!
- Inanspruchnahme des Pfälzerwaldes ist für Umsetzung der Energiewende nicht erforderlich!



LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
Abgeordneter
CHRISTOF REICHERT

**Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit**

Zeit für Fragen und Diskussion